



HOCHWASSERSCHUTZ:
An der Kaianlage des Container-Terminals Bremerhaven nimmt die Wellenkammer den Wellen die Kraft.

NACHTSCHICHT: Besondere Lichtquellen ermöglichen den Nachtbetrieb und sollen Insekten schützen.

zen, so bremenports, schon heute ökologische Standards. Hafendienstleister und Umschlagbetriebe wie die BLG Logistics Group beschäftigen eigene Umweltbeauftragte und arbeiten – nicht nur aus ökonomischen Gründen – ständig daran, den Energieverbrauch ihrer Anlagen zu verringern. Auch der Container-Terminal-Betreiber Eurogate spielt die grüne Karte, z. B. wenn es um die Senkung von Lärmmissionen geht. Die Werften wiederum fangen das Waschwasser aus dem Dockbetrieb auf und reinigen es.

Hafenplaner mit ökologischem Ziel

Für die Hafenplaner von bremenports spielen ökologische Themen ebenfalls eine wichtige Rolle. Die Ingenieure und Landschaftsplaner setzen viele Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft um. Diese reichen vom Ausgleich für Kaje- und Schleusenprojekte bis zur Suche nach Lösungen für einen umweltfreundlichen Hafenbetrieb. Ein Beispiel hierfür ist auch die Luneplate im Süden Bremerhavens. Derzeit wird hier ein 650 ha gro-

ßer, hochwertiger Lebensraum für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten geschaffen. „Das Kompensationskonzept, das wir verfolgen, findet Anerkennung im In- und Ausland“, freut sich Woltering. Es werde auch von den Umweltverbänden unterstützt. Inzwischen habe bremenports sein Know-how im Bereich der nachhaltigen Hafenplanung so professionalisiert, dass man es über Beratungsdienstleistungen international vermarktet.

Vielseitige Projekte

Die Hafengesellschaft mit etwa 400 Beschäftigten hat die Ökologie nach eigenen Angaben zum Firmenziel erklärt. Man setzt umweltfreundliche Schmiermittel ein, hat die Werkstatt- und Datentechnik auf energiesparende Anlagen umgestellt und verzichtet bei der Pflege der Deiche und Grünanlagen auf den Einsatz der „chemischen Keule“. Im Überseehafen Bremerhaven erzeugt bremenports zudem Ökostrom aus Solarenergie. Auch die Hafeneisenbahn fühlt sich der Umwelt verpflichtet. Beim Bau neuer Gleise verlegen die Arbeiter ausschließlich unbehandelte Eichen-



AUSGLEICH: Eines der Projekte der aktuellen ökologischen Projekte der bremischen Häfen ist die Kompensationsmaßnahme Luneplate.